

I.

1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Unterrichtsfächer	a. Gymnasium.							b. Realgymnasium.							c. Unterstufe.						d. Vorschule				
	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	Summa	Ia.	Ib.	2a.	2b ⁵⁾	3a.	3b.	Summa	IV.	4.	V.	5.	VI.	6.	Summa	1 ⁵⁾	2.	3.	Summa
1. Religion.	2	2	2	2	2	2	12	2	2	2	2	2	2	12	2	2	2	2	3	3	14	4	4	3	11
2. Deutsch.	3	3	3	3	2	2	16	3	3	3	3	3	3	18	3	3	3	3	4	4	20	6	6	6	18
3. Latein.	7	7	7	7	8	8	44	3	3	4	4	5	5	24	8	8	8	8	8	8	48	—	—	—	—
4. Griechisch.	6	6	6	6	6	6	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch.	2	2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch.	2	2	2	3	2	2	13	4	4	4	4	4	4	24	4	4	—	—	—	—	8	—	—	—	—
7. Englisch.	2	2	2	—	—	—	6	3	3	3	3	3	3	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Gesch. u. Geogr.	3	3	3	3	3	3	18	3	3	3	3	4	4	20	4	4	2	2	2	2	16	—	—	—	—
9. Math. u. Rechn.	4	4	4	4	3	3	22	4 ^{1/2}	4 ^{1/2}	5	5	5	5	29	4	4	4	4	4	4	24	4	4	5	13
10. Physik.	2	2	2	2	—	—	8	2 ^{1/2}	2 ^{1/2}	3	2	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Chemie.	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Naturbeschrbg. resp. Biologie.	—	—	—	—	2	2	4	2	2	—	2	2	2	10	2	2	2	2	2	2	12	3	1	—	4 ¹⁾
13. Schreiben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	3	4	4	11
14. Turnen.	3	3	3	3	3	3	9	3	3	3	3	3	3	12	3	3	3	3	3	3	12 ²⁾	2 ^{1/2}	—	—	1
15. Zeichnen.	2	2	2	2	2	2	6	2	2	2	2	2	2	10	2	2	2	2	—	—	8	—	—	—	—
16. Singen.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	11 ³⁾	2 ^{1/2}	2 ^{1/2}	—	2
Stundenzahl ⁴⁾	31	31	31	30	30	30	185	31	31	31	30	30	30	185	29	29	25	25	25	25	158	22	20	18	60

¹⁾ Diese Stunden der Vorklassen umfassen auch den sogenannten Anschauungsunterricht, die Heimatskunde usw.

²⁾ OI UI und OII, OI UI O2, UIII und OIII, U2a und b, V und 5, VI und 6 sind im Turnen vereinigt.

³⁾ In den Singstunden werden Gymnasiasten und Realgymnasiasten zusammen unterrichtet.

⁴⁾ Abgesehen von Turnen, Singen und wahlfreiem Unterricht.

Für Schüler der IV und III, 4 und 3 ist eine Stunde Schreibunterricht, für Schüler der 2b und 3a zwei Stunden Linearzeichnen und für Schüler der OIR, UIR und OIIR je eine Stunde geometrisches Zeichnen und eine Stunde Linearzeichnen eingerichtet.

⁵⁾ UIRR und Vorschule 1 waren bis Kriegsanfang in allen Fächern geteilt.

3.

Die **Lektüre auf der Oberstufe** entsprach den durch das Kgl. Provinz-Schul-Koll. genehmigten Vorschlägen; die der Oberprimaner konnte nur zum kleineren Teil erledigt werden; in den Unterprimanen und Obersekunden wurden infolge der Klassenkombinationen geringe Abweichungen vom Plan notwendig.

Die **Aufsätze** entsprachen den Bestimmungen der Lehrpläne. Die gestellten Themen trugen auf allen Stufen den Zeitumständen Rechnung; von einer Veröffentlichung wird für dieses Jahr Abstand genommen, um Raum zu sparen, ebenso wie von einer für dies Jahr geplanten Veröffentlichung der Themen für die mündlichen Vorträge in den Klassen, die besonders gepflegt werden, und der Themen der sogenannten kleinen Ausarbeitungen.

Die praktischen Übungen in Chemie und Biologie

mußten im ersten Vierteljahr fast ganz ausfallen wegen baulicher Arbeiten; nach Kriegsanfang ruhten sie eine Zeit lang, weil Professor Ahlenstiel einberufen wurde. Nachher übernahm die Leitung Oberlehrer Griesbach, der vom Dezember ab durch den Seminarkandidaten Dr. Larkum, besonders für Biologie unterstützt wurde. Auch der fakultative Kursus für Gymnasiasten wurde eingerichtet; an ihm beteiligten sich 7 Schüler.

Die Benutzung des Primaner-Lesezimmers war geringer als früher; auch die Bibliothek erfuhr keinen nennenswerten Zuwachs.

Der hebräische Unterricht hörte mit der Einberufung des Oberlehrers Matthaei auf; vom Februar ab richteten die Primaner aus eigenem Antrieb die Stunden ohne Lehrer wieder ein.

4. Aufgaben der Notreifeprüfung.

Gymnasium.

Deutsch: Der Krieg auch hat seine Ehre, der Bewegter des Menschengeschlechts.

Latein: Übersetzung einer Abhandlung über Augustus.

Griechisch: Übersetzung von Thukydides I, 126,3 ff.

Hebräisch: Übersetzung und Erklärung von Jerem. 36, 1-3.

Mathematik: 1. Ein Turm erscheint von einem in der Ebene seines Fußes gelegenen Punkte unter dem Höhenwinkel $\alpha = 26^\circ 34'$. Geht man $a = 40$ m näher an den Turm heran, so steigt der Höhenwinkel auf

$\beta = 34^\circ 59'$. Wie hoch ist der Turm? 2. Jemand legt 10 000 Mk. auf Zinsen und vermehrt diese Summe am Ende jedes Jahres um 500 Mk. Wie viel besitzt er nach 20 Jahren, 4% gerechnet? 3. Eine Pyramide hat zur Grundfläche ein gleichseitiges Dreieck mit der Seite a , jede Seitenkante ist $2a$. Wie groß ist der Inhalt der Pyramide? 4. Die Gleichungen zweier Geraden sind $y = \frac{1}{2}x + 1$ und $y = -\frac{3}{2}x + 3$. Konstruiere sie und bestimme die Koordinaten ihres Durchschnittspunktes.

Realgymnasium.

Deutsch: 1. »Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.« 2. Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist ums Vaterland.

Latein: Übersetzung von Cicero de officiis III, 1 ff.

Französisch: 1. La mort de Roland; 2. Le corbeau dans la cour du chateau de Merseburg (Nacherzählungen).

Mathematik: 1. Gruppe: 1. Diskutiere die Funktion $y = (x + 4)(x - 1)(x - 5)$ und gib eine geometrische Darstellung. 2. Wie groß ist die Deklination der Sonne, wenn folgende Angaben vorliegen: Die Polhöhe des Ortes $\varphi = 48^\circ 15'$, das Azimut $A = 43^\circ$, die Höhe der Sonne 38° . 3. Welches ist der geometrische Ort der Spitze A eines Dreiecks, wenn $BC = a$ konstant und $AB^2 = m \cdot B.D. BC$, ist? (D der

Fußpunkt der Höhe). 4. In eine gegebene Kugel ist ein Kegel zu legen, dessen Inhalt möglichst groß ist. II. Gruppe (abgekürzte Zeit): 1. Diskutiere die Funktion $y = x^3 - 2x^2 - 19x + 20$ und gib eine geometrische Darstellung der Kurve. 2. Gesucht wird die Deklination der Sonne, wenn die Breite des Ortes $\varphi = 48^\circ 35'$, das Azimut der Sonne $a = 48^\circ 15'$ und die Höhe der Sonne $38^\circ 40'$ ist.

Physik: 1. Der freie Fall. 2. Neue Errungenschaften auf dem Gebiet der Elektrizität.

Anm.: Ein Abiturient — Hölck — mußte nachträglich geprüft werden, weil er zum ersten Termine wegen Urlaubsschwierigkeiten von seiten der Truppe nicht rechtzeitig erscheinen konnte.

5. Technischer Unterricht.

Der Unterricht im Zeichnen, Singen und Turnen konnte auch nach Kriegsbeginn lehrplanmäßig aufrecht erhalten werden, doch wurden die einzelnen Unterrichtsabteilungen durch Kombination mehrerer Klassen vergrößert. Nach dem Ausscheiden des Turnlehrers Möller übernahm den Turnunterricht zunächst der Lehramtskandidat Lühning; dann als dieser zum Heere ging, Herr Machleidt, der trotz seiner 79 Jahre den Unterricht mit großer Frische erteilte.

Besondere Veranstaltungen fanden nicht statt.

Den Ruderverein leitete nach dem Ausscheiden von Dr. Wagner Herr Professor Dr. Brake. Auch Wandervogel, Jung-Deutschland und Orchesterverein bestanden in alter Weise weiter.

An den Übungen der Jugendwehr beteiligten sich alle ihrem Alter nach dazu in Frage kommenden Schüler mit großem Eifer.

6. Verzeichnis der Lehrbücher 1914/15.

Religion. Schaefer-Krebs, biblisches Lesebuch, herausgegeben von Schuster und Lueken: I. Teil, geb. 1,40 IV. U III. U II und neues hann. Gesangbuch. Halfmann u. Köster bibl. Geschichte f. d. Vorsch. 0,90 Vorklasse II und I; Bibelsprüche 0,25 Vorklassen; VI-III; Halfmann-Köster: Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht I. Teil f. VI-IV, 2,25; III. Teil f. IIa-Ia, 2,25. **Deutsch.** Fibel für Niedersachsen Ausgabe B. 0,85, Vorkl. III; Hopf u. Paulsiek Leseb. neue Aufl., f. Vorkl. III u. II 1. Abt. 1,50; f. Vorkl. I 2. Abt. 1,50. VI 2,00, V 2,20, IV 2,40, III b bis II b 2,50, II a 3,00, I 3,30. — **Latein.** Ostermann-Müller lat. Üb. neue Ausg. A VI 1,60, V 2,20, IV 2,00, III u. U II 2,00, O II u. I 3,00; Stegmann, Schulgr. 2,40 IV-I. **Griechisch.** Kaegi kurzgef. Schulgr. 2,00 G III b-I; Kaegi Üb. 1 T. 1,80 G III b; 2 T. 2,00 G III a, G II b. — **Französisch:** Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der frz. Sprache. Elementarbuch. Ausg. F. IV u. III b. 2,50; Übungsbuch. Ausg. E. G III a. 2,75; Übungsbuch-Ausg. F. R III a. 3,00; Ploetz u. Kares Franz. Sprachlehre 1,60 O III-I. Ploetz, Petit vocabulaire 0,50 IIIa, IIb. **Englisch.** Gesenius Lehrbuch 1. T. 2,40 R III b; 2. T. 3,20 R III a-I; Tendering

kurzgef. Lehrb. 1,70 G II a, G I. — **Hebräisch.** Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebr. Sprache. 19. Aufl. von Schuhmacher 1,70. — **Geschichte.** Jäger Hilfsb. zur alt. Gesch. 1,40 IV; Dav. Müller Leitf. zur deutsch. Gesch. 2,50 III, II b; Neubauer, Lehrb. d. Gesch. 3. T. 2,00 G II a u. R II a; 4. T. 2,00 G I b u. R I b; 5. T. 2,40 G I a u. R I a. — **Geographie.** Debes Schulatlas 1,50 VI-IV; Putzger hist. Schulatlas 2,70 IV-I. — **Rechnen und Mathematik.** Segger, Rechenbuch für die Vorschulen, 3 Teile zu 0,80; Schellen Aufg. für das Rechnen T. 1, 2,40 VI-II b; Spieker Geometrie A 3,00 IV-I a; Reidt Trigonom. 1,40 II a-I; Stereom. 1,60 I. R II a; Bardey Aufg. 3,20 neue Aufl. III b-I a; Schlömilch Logarithm. 1,30 II b-I a; Gandtner El. d. analyt. Geom. 1,60 R I. — **Naturwissenschaft.** Koppe Physik Ausgabe B, T. 1, 2,20 III a, II b, Ausg. B, I. u. II 5,40 II a, I; Rüdorff Chemie Ausg. B, 3,20 R II a, I, Analyse 0,80 R I. Mineralogie 1,60 R I. **Singen:** Heinrichs u. Pfüsch, Frisch gesungen T. I für Vorkl. III-I 0,50; T. II f. VI u. V 1,50; T. III für IV-I 3,00.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Min.-Erl. vom 17. 12. 1914 — U II 12 422. — In diesem Jahr ist das Programm mit Ausnahme des statistischen Teils und der Chronik möglichst kurz zu fassen.
2. Min.-Erl. vom 15. 1. 1915 — U II 2208. — Für die Aufnahme in den 2jährigen höheren Lehrgang der Kgl. Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem ist neben 4jähriger gärtnerischer Praxis der Nachweis der Berechtigung für den Einj.-freiwill. Militärdienst erforder-

lich. An der Kgl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau und an der Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim ist für die Aufnahme in den ebenfalls 2jährigen Lehrgang neben 2jähriger gärtnerischer Praxis der Nachweis der Reife für O III erforderlich. Für die Zulassung zur staatlichen Fachprüfung wird immer der Besitz des Einjährigen-Scheines vorausgesetzt.

III. Chronik.

Ostern 1914 begann das neue Schuljahr mit 635 Schülern: davon gehörten 228 dem Gymnasium, 280 dem Realgymnasium, 127 der Vorschule an; die Oberstufe (I u. O II) war besucht von 100 Schülern (G 49, Rg 51); die beiden Untersekunden von zusammen 87 Schülern (35 G, 52 Rg).

Das Lehrerkollegium bestand aus 30 vollbeschäftigten Lehrern, — einer mehr als im Vorjahr infolge der Teilung der VIIa, deren Leitung dem Schulamtsbewerber Lühning¹⁾ übertragen war, — und 9 Kandidaten; von diesen schied Dr. Hoppmann wegen schwerer Erkrankung zuerst urlaubsweise, nachher völlig aus dem Vorbereitungsdienst aus.

Die durch den Abgang von Professor Barmeyer erledigte Stelle wurde bis Pfingsten von dem hierher überwiesenen Probekandidaten Heinemann²⁾, von Pfingsten an von dem Probekandidaten Schulz³⁾ verwaltet, der bis dahin eine militärische Übung ableistete. Herr Oberlehrer Dr. Müller war auch noch für den Sommer beurlaubt; seinen Unterricht erteilte der Probekandidat Vaupel⁴⁾. Herr Oberlehrer Koch war vom 11. Juni ab für eine 8wöchige Übung beurlaubt; seine Vertretung übernahmen hauptsächlich die Kandidaten Fensterbusch und Viertel.

Durch die Mobilmachung wurden die Verhältnisse völlig verändert. Bei Schulanfang — am 4. August — waren schon zum Heere abgegangen von vollbeschäftigten Lehrern die Herren Prof. Nolte, Dr. Wagner, Riemann, Koch, van Senden, Schulz, Möller II, von den Kandidaten die Herren Heinemann, Dr. Heise, Jaeckel, Dr. Tappe. Ihnen folgten in kurzen Abständen andere Herren: am 11. 8. Professor Ahlenstiel, am 26. 8. als Kriegsfreiwillige Prob. Vaupel und Seminarkand. Viertel sowie Lehramtsbewerber Lühning, am 28. 8. Professor Dehnicke, am 22. 9. Prof. Dr. Gramberg, am 2. 11. Oberlehrer Matthaei.

Außerdem wurden vorübergehend einberufen: zu Anfang auf 14 Tage Matthaei und Koopmann, der Direktor und Prof. Dr. Gramberg auf 2 Tage,

andere Herren auf je 1 Tag. Da man beim Abruf des Einzelnen nicht wissen konnte, ob er zum Unterricht zurückkehren werde oder gleich abtransportiert würde, so brachte jeder Stellungsbefehl sehr bedeutende Störungen mit sich.

Im Ganzen schieden endgültig infolge des Krieges aus: 13 vollbeschäftigte Lehrer und 5 Kandidaten.

Die Zahl der wöchentlich am Johanneum erteilten Unterrichtsstunden beträgt 604; unbesetzt waren davon nach Kriegsausbruch 278, also fast die Hälfte.

Daß es trotzdem möglich gewesen ist, den gesamten Unterricht bis auf die letzte Stunde lehrplanmäßig zu erteilen, erfüllt beim Rückblick den Berichtserstatte mit stolzer Befriedigung; es war nur erreichbar infolge der Elastizität und Bereitwilligkeit des Kollegiums, an das freilich auch die größten Anforderungen gestellt wurden. Im Ganzen haben vom 4. August bis Michaelis Unterrichtsverteilung und Stundenplan 14 mal völlig umgeändert werden müssen; die Schüler haben oft den Lehrer, die Lehrer den Unterricht wechseln müssen, und es war nicht immer möglich, die Lehrer innerhalb ihres Studiengebietes zu beschäftigen. Nur wer im Leben der Schule mitten drin steht, kann ermessen, was das zu bedeuten hat.

Infolge der Ministerial-Erlasse, durch die Notreifepfahrungen und vorzeitige Zuerkennung der Reife für die nächsten Klassen angeordnet wurden, ging eine Anzahl von Schülern ab. Am 8. bis 10. August fand die Notreifepfprüfung statt, nach der die Oberprimen aufhörten. Außerdem wurde durch Konferenzbeschlüsse einer großen Anzahl von Schülern, die felddienstfähig waren und die Erlaubnis der Eltern zum Eintritt ins Heer beibrachten, die Reife für die nächste Klasse zuerkannt.

Im Ganzen sind als Kriegsfreiwillige eingetreten am G 26. am Rg 39 = 65; hiervon gehörten an

O I G: 8	O I R: 15
U I G: 4	U I R: 8
O II G: 9	O II R: 11
U II G: 5	U II R: 4
	O 3 R: 1

¹⁾ Rudolf Lühning, geboren am 29. Juni 1891 zu Ebstorf, evang.-luth., besuchte das Kgl. Seminar in Lüneburg, wo er am 10. II. 1914 die erste Prüfung bestand.

²⁾ Alfred Heinemann, evang.-luth., geboren am 6. März 1889 zu Klein-Lafferde, Kreis Peine, bestand Ostern 1908 am Realgymnasium in Braunschweig die Reifeprüfung, studierte dann in Göttingen, Leipzig und Kiel neuere Sprachen und Germanistik, bestand am 30. November 1912 das Staatsexamen in Kiel und leistete von Ostern 1913 ab das Seminarjahr am Rg in Goslar ab. Er trat mit Kriegsbeginn als Kriegsfreiwilliger ein und starb am 9. November an seinen vor Dixmuiden erhaltenen Wunden.

³⁾ Gustav Schulz, evang.-luth., geboren am 30. November 1888 zu Bruchhausen, Kreis Hoya, bestand die Reifeprüfung am Rg in Einbeck und studierte dann bis Ostern 1911 Germanistik, neuere Sprachen und Geschichte in Göttingen, wo er am 20. Juli 1911 das Staatsexamen bestand. Nach Ableistung seines Dienstjahres trat er Herbst 1912 das Seminarjahr am Johanneum an, und war in der ersten Hälfte des Probejahres dem Rg in Osterode a. H. zugeteilt.

⁴⁾ Wilhelm Vaupel, evang.-luth., geboren am 6. Mai 1888, bestand die Reifeprüfung am Rg in Ulzen und studierte dann in Göttingen, München und Göttingen neuere Sprachen und Germanistik. In Göttingen bestand er am 7. Juni 1912 das Staatsexamen und wurde zur Ableistung des Seminarjahres an das Johanneum überwiesen. Die erste Hälfte des Probejahres leistete er am Rg in Ulzen ab.

Es sind wohl alle Schüler, die wegen ihres Alters und ihrer Gesundheit felddienstfähig waren, zu den Fahnen geeilt.

Im Jahre 1870/71 nahmen nur 3 Schüler, kein Lehrer am Kriege teil.

Wenn auch durch das Eingehen der beiden Oberprimen eine beträchtliche Zahl von Unterrichtsstunden fortfiel, so genügte das natürlich nicht, um die unbesetzten Stunden zu decken.

Zunächst wurden die Parallel-Klassen kombiniert, die freilich dadurch zu unhandlicher Größe answollen: VIIa u. b zu 60, U 2 Ra u. b zu 52 Schülern; außerdem wurden einzelne Klassen in Fächern, bei denen es sachlich möglich war, zusammengelegt, wie das aus der Unterrichtsverteilung für das Winterhalbjahr zu ersehen ist. Das alles hätte aber noch nicht ausgereicht, wenn nicht auf die Hülfe der uns noch verbliebenen Kandidaten hätte zurückgegriffen werden können, denen das Johanneum zu größtem Dank verpflichtet ist, und ganz besonders, wenn sich der Schule nicht die früheren Mitglieder des Kollegiums in dankenswertester Weise zur Verfügung gestellt hätten. Das Kgl. Prov.-Schul-Koll. hat schon durch Verfügung vom 26. Oktober 1914 den Herren den Dank der Schulbehörde ausgesprochen. Ihn an dieser Stelle zu erneuern ist mir eine angenehme Pflicht. Herr Prof. Meyer übernahm den Lateinunterricht in I und U II (im Ganzen 14 Stunden) zusammen mit dem Ordinariat beider Klassen, Prof. Treuding und Prof. Barmeyer je 12 Stunden; Herr Machleidt ließ es sich trotz seiner 79 Jahre nicht verdrießen, nachdem kurze Zeit Herr Lühring den Turnunterricht erteilt hatte, die mühevollen Arbeit des Turnunterrichts auf Ober- und Mittelstufe mit alter Frische zu übernehmen. Außerdem wurde dem Probekandidaten Heimke⁶⁾ eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle übertragen. So sind wir über die schwere Zeit hinweggekommen.

Mit der Mobilmachung traten auch sonst noch mancherlei Aufgaben an das Kollegium heran. In die Notreifprüfungskommission mußten z. T. Lehrer eintreten, die mit den Schülern bisher nicht bekannt geworden waren.

Auch die sonst an den Kgl. Regierungen abgehaltenen Einjährigen-Prüfungen wurden an die Schule verwiesen; am 27. 2. 15 fand eine Prüfung für Primareife, am 18. u. 19. 3. 15 die mündliche Reifeprüfung für Extraner (4 am Gymn., 5 am Realg.) statt. Von den Prüflingen konnte 2 die Reife zugesprochen werden.

Im August und September wurden recht viele Schüler durch Hilfe bei den Erntearbeiten der Schule entzogen; auch sonst waren besonders die Schüler der

Oberklassen oft im Dienste des roten Kreuzes, oder später bei den Zählungen bei der Nahrungsmittelaufnahme tätig.

Die kriegerischen Ereignisse wurden auch im Unterricht ständig berücksichtigt; bei wichtigeren Nachrichten wurden die Schüler in der Aula versammelt und ihnen dort Günstiges und Ungünstiges mitgeteilt. An einigen Tagen wurde auch von der Erlaubnis, den Unterricht ausfallen zu lassen, Gebrauch gemacht. Mit großem Eifer beteiligten sich unsere Schüler an einer Liebesgabensammlung für das 39. Reservekorps, dem viele unserer Kriegsfreiwilligen angehören, und das mit der Schule dadurch in besonderer Verbindung steht, daß sein Führer, Herr Generalleutnant v. Lauenstein, ein früherer Schüler des Johanneums gewesen ist, der seine Zugehörigkeit zur Schule schon früher oft betätigt hat. Auch am Goldsammeln beteiligten sich die Schüler lebhaft; bis Ende März sind über 25 000 Mark bei der Reichsbank durch uns eingeliefert. Ebenfalls ist eine Metallsammlung in die Wege geleitet.

Dank der engen Verbindung, die am Johanneum zwischen früheren Schülern und der Schule zu herrschen pflegt, war hier eine Einrichtung möglich, die mehr als alles andere imstande war, unsern Schülern das Leben der großen Zeit nahe zu bringen. Verwundete Offiziere, die hier ihre Genesung abwarteten, erzählten ihren jungen Schulkameraden von ihren Erlebnissen draußen; so zuerst Herr Oberlehrer v. Senden, freilich im kleinen Kreis, dann Herr Leutnant Henrici von den hiesigen Dragonern, der verwundet in französische Gefangenschaft geraten war und durch die Eroberung von Maubeuge befreit wurde, sodann Herr Leutnant Behrens vom Inf.-Rgt. 77 in Celle, der uns besonders die Maschinengewehrkämpfe schilderte.

Einen unvergeßlichen Eindruck haben dann die Schüler erfahren durch die lebendigen Schilderungen des Landgerichtsdirektors Gravenhorst, der als Hauptmann der Reserve von Anfang an bis in den November hinein den Krieg auf den verschiedensten Schauplätzen mitgemacht hatte und für sein Verhalten bei Ypern, wo er verwundet war, das eiserne Kreuz erster Klasse erhalten hatte. In wahrhaft meisterhafter Weise wußte er seine jugendlichen Hörer zu fesseln; wir sind ihm herzlich dankbar, daß er zweimal in mehrstündigem Vortrag von seinen Erlebnissen erzählte. Um so erschütternder wirkte dann die Kunde, daß er 2 Tage nach der Rückkehr zur Front gefallen sei, in einem Augenblick, der wirklich verdiente, durch Künstlerhand festgehalten zu werden. Sein Bataillon hatte einen feindlichen Graben erstürmt; als er nach dem Sieg an seine Truppen, unter denen sich einer unserer

⁶⁾ Ernst Heimke, evang.-luth., geboren am 3. Oktober 1881, bestand am 26. Februar 1903 die Reifeprüfung am Gymnasium in Leer und studierte dann in Berlin und Marburg klassische Philologie; das Staatsexamen bestand er am 26. April 1913 in Marburg und wurde zur Ableistung des Seminarjahres an das Johanneum überwiesen.

Untersekundaner befand, eine Ansprache hielt, traf ihn plötzlich wie Blitzschlag die tödliche Kugel, wie es scheint, von einem verwundet liegen gebliebenen Franzosen entsandt.

Auch sonst griff der Tod hart in unsern Kreis hinein. Über die Zahl der früheren Johanniter, die ins Feld gezogen sind, können wir Sicheres nicht angeben; wir sammeln natürlich alle Daten, die über Auszeichnung, Verwundung und Tod zu unserer Kenntnis kommen. Herr Professor Meyer hat es übernommen, die Nachrichten zusammenzustellen. Im Programm des nächsten Jahres, das hoffentlich wieder im Frieden erscheint, sollen ausführliche Mitteilungen gemacht werden; aber was bisher zu unserer Kenntnis gekommen ist, kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Trotzdem reden die Zahlen eine sehr ernste Sprache: wir wissen bis jetzt von 79 Gefallenen, 4 Lehrern und 75 Schülern.

Von den bei Kriegsausbruch zum Johanneum Gehörenden haben wir zu beklagen:

1. Herrn Oberlehrer Johannes Riemann, der am 6. September als Kompagnieführer an der Marne gefallen ist. Am Tage vor seinem Tode hatte er noch seiner Klasse, der U II G, eine lateinische Postkarte zugeschickt in Erinnerung an die Cäsarlektüre. Er war seit Oktober 1910 als Oberlehrer angestellt, nachdem er schon sein Seminar- und Probejahr hier absolviert hatte. R. war ein ungewöhnlich tüchtiger Lehrer mit reichen Kenntnissen, von ernstem wissenschaftlichem Sinn und großer Liebe zur Jugend, der er auch außerhalb der Stunden sich unermüdlich widmete. Große Hoffnungen sind mit ihm zu Grabe gegangen.
2. Am 9. November erlag im Lazarett in Lübeck den vor Dixmuiden erhaltenen Wunden der Probekandidat Heinemann, seit Ostern erst bei uns tätig, der einzige Sohn seiner verwitweten Mutter, auch er ein Mann gründlichen Wissens, von großem natürlichem Lehrgeschick und trefflichem Charakter, der nicht ruhte, bis er als Kriegsfreiwilliger angenommen wurde.
3. Am 17. November fiel südwestlich von Ypern Konstantin Claus aus Bevensen, Abiturient vom 10. August, ein trefflicher, wegen seiner guten Gaben und großen Pflichttreue zu den besten Hoffnungen berechtigender Jüngling.
4. Am 19. Dezember fiel bei Reims Rudolf Warnecke aus Winsen, aus Obersekunda Rg versetzt nach U I, der Offizier werden wollte und sicherlich bei seinem zuverlässigen Charakter seinem Stande Ehre gemacht hätte.
5. Am 6. Januar 1915 fiel bei Perthes Wolfgang Stabe aus Lüneburg, versetzt nach O I R, auch er ein

trefflicher Mensch von treuem, zuverlässigem Wesen.

6. Am 6. Februar 1915 fiel ebenfalls in der Champagne Otto Ehrig, versetzt nach O 2 R, der nicht ruhte, bis er nach seinem 17. Geburtstag die Erlaubnis zum Eintritt bei der Fahne erhielt, ein braver und pflichttreuer Mensch, von dem wir das Beste erwarteten.

Groß ist die Zahl derer, die verwundet heimkehrten, alle in gleicher Weise von der Hoffnung und dem Willen erfüllt, bald wieder hinauszuziehen, um dem Vaterland aus seiner Not zu helfen.

Es ist in Deutschland viel gescholten worden auf Deutschlands Jugend und auf den Geist der höheren Schulen; wer in der Mitte der Jugend die Zeit dieses Krieges erlebt hat, der weiß für die Zukunft, daß unser Volk gesund ist und daß der Geist unserer Schulen imstande ist, in der Jugend wahre Vaterlandsliebe zu fördern. Das Gedächtnis der Gefallenen wird nicht untergehen, ihr Beispiel auch für die fernste Zukunft anfeuernd und begeisternd wirken.

Während der Kampf noch um Tsingtau tobte, hielt Herr Regierungsbaumeister Bach, der am Bau der Schantungbahn mitgewirkt hatte, unseren Schülern einen Vortrag über die Bedeutung unserer uns geraubten Kolonie, der durch eine Fülle schöner Lichtbilder ergänzt wurde.

In den Weihnachtsferien sprach ein früherer Schüler, der a. o. Professor für vergleichende Sprachwissenschaft in Marburg, Herr Prof. Dr. Hermann Jacobson, über ältere russische Geschichte, wobei besonders die Ruthänenfrage eine klare und lichtvolle Behandlung erfuhr.

Die Schule legt sich eine Sammlung von Diapositiven an, die auf den Krieg Bezug haben; sie führte Herr Oberlehrer Griesbach in einem Vortrag den Schülern vor; einen späteren Vortrag ähnlicher Art hielt der Primaner Seidel.

Neben den Ereignissen, die sich auf den Krieg beziehen, schwindet alles, was sonst an Tatsachen zu berichten ist, zusammen.

Besondere Erwähnung verdient der Tod des hier im Ruhestande lebenden Professors Dr. August Gleue, der am 20. Januar 1915, fast 11 Jahre nach seinem Abgang von der Schule nach langer Krankheit starb. Er gehörte dem Kollegium von 1869 bis 1904 an. In seiner langjährigen, weithin anerkannten Tätigkeit hat er sich um das Johanneum große Verdienste erworben. Zahlreiche Generationen von Abiturienten haben unter seiner klaren, straffen Führung die heilsame Zucht des mathematischen Unterrichts erfahren; der Lehrbetrieb der Schule ruht heute noch auf den von ihm geschaffenen Grundlagen. Sein Andenken wird in der Geschichte der Schule weiterleben.

Der Schüler-Chor sang an seinem Sarge das ergreifende Lied: Christus, der ist mein Leben.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres wurde den Probekandidaten Dr. Hövermann, Schulz und Vaupel das Zeugnis der Anstellungsfähigkeit zuerkannt; Hövermann wurde an das Ratsgymnasium in Hannover versetzt, ist aber von dort, nachdem er sich vorher lange Zeit vergeblich bemüht hatte, zur Fahne abgegangen.

Die Seminarkandidaten des Vorjahres wurden zum 1. Oktober zum Probejahr zugelassen, Dr. Fensterbusch unter gleichzeitiger Übertragung einer Hilfslehrerstelle am Gymnasium in Norden. Von dort aus ist es ihm gelungen, noch zur Truppe einberufen zu werden.

In das neue Seminar traten nacheinander 8 Herren ein: Dr. Bähr, Boedtger, Dr. von Glahn, Dr. Larkum, Dr. Meyer, Oppermann, Dr. Topp, Voorwold. Von ihnen wurden von Glahn und Topp zu Vertretungen abgeordnet, Dr. Bähr zum Dienst bei der Fahne eingezogen; Oppermann hat bis zum Oktober den Feldzug mitgemacht und ist dann als Invalide entlassen.

Die großen Bauarbeiten der letzten Jahre fanden in den großen Ferien mit dem Aufarbeiten kleiner Reste ihren Abschluß; am 24. 3. 1914 überzeugten sich die Vertreter der städtischen Behörde durch eine persönliche Besichtigung von der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der Einrichtungen.

Am 18. 4. 14 wurde die Erinnerung an den Sieg bei Düppel durch eine Feier begangen, bei der der Direktor die Festrede hielt.

Am 8. 4. 14 sprach anlässlich des Jubiläums des »Roten Kreuzes« Herr Oberlehrer Riemann über den Segen dieser humanen Schöpfung.

Sonst fielen Feste und Feierlichkeiten aus, doch wurde der 2. September durch öffentliche Schulfeier

festlich begangen, wie auch natürlich der Geburtstag unseres Kaisers am 27. 1. 15. Beide Male hielt der Direktor die Rede, während die Einrichtung des deklamatorischen Teiles ihm von Herrn Prof. Dr. Brake abgenommen wurde. Die Prämien, die der Kaiser der Schule überwiesen hatte, wurden an Dornblüth U I G und Harms U 2 R verteilt.

Von Turnfesten, Weihnachtsfeiern, Gedächtnisfeier am 15. September wurde Abstand genommen; ebenso fielen die Vorträge über Berufswahl in diesem Jahre aus.

Am 27. März veranstaltete Herr Gesanglehrer Prange mit seinem Schülerchor einen vaterländischen Abend, dessen Ertrag für die Kriegshilfe bestimmt ist.

Am Tage vor Schulschluß wird der 100jährigen Wiederkehr von Bismarcks Geburtstag durch eine Schulfeier gedacht werden, bei der der Direktor die Rede halten wird, während Prof. Dr. Brake wiederum die Zusammenstellung und Einübung des sonstigen Programms übernommen hat.

Auch Turnfahrten wurden nicht gemacht, abgesehen von 2 Unternehmungen, die vor den Krieg fielen.

Zu Beginn der großen Ferien unternahm Herr Oberlehrer Dr. Wagner eine Reise nach dem Böhmerwald, an der sich 19 Primaner und Sekundaner beider Anstalten beteiligten. Von dem Abdruck der anschaulichen Schilderung eines Teilnehmers nehmen wir Abstand.

Kurz vor den Ferien wurde den Oberprimanern beider Schulen eine große Freude dadurch bereitet, daß ein früherer Schüler des Johanneums, Herr Kommerzienrat Hermann Stoltz in Hamburg, sie zu einer prächtigen, lehr- und genußreichen Reise nach Hamburg einlud, bei der der Hafen und die Elbe besichtigt, nachher Friedrichsruh aufgesucht wurde, wo am Grabe Bismarcks ein Kranz niedergelegt wurde, und die dann nach einer Wanderung durch den Sachsenwald in der Reinbecker Villa unseres Gönners ihren Abschluß fand.

IV. Sammlungen und Lehrmittel.

Die Sammlungen der Schule erfuhren auch in diesem Jahre durch Schenkungen von Behörden und Freunden der Schule sowie durch Neuanschaffungen entsprechend den vorhandenen Mitteln beträchtlichen

Zuwachs. Von einer genaueren Angabe sehen wir ab und begnügen uns damit, für alle uns überwiesenen Gaben herzlich zu danken.

V. Stiftungen und Unterstützungen.

Der **Schulbüchersammlung**, aus der bedürftige Schüler Bücher, die sie beim Unterricht und bei der Vorbereitung gebrauchen, teils geliehen, teils geschenkt erhalten, sind von mehreren Seiten Geschenke zugegangen. Der **Stipendienfonds** stieg durch Zuwachs von Zinsen auf fast 1800 Mark. — Die **Heinrich-Runge-Stiftung** zum Besten hinterbliebener Töchter von Lehrern des Johanneums stieg durch Zuwachs von Zinsen auf fast 3000 Mark. — Die **Jubiläums-Stiftung** beträgt 4000 Mark (die Zinsen wurden zur Förderung von Sport und Spiel verwandt); ebenso die **Wilhelm-Görges-Stiftung**, deren Statuten im Programm 1910 abgedruckt sind.

Betr. Schulstipendien aus den Mitteln des aufgehobenen Klosters St. Michaelis zu Lüneburg

Da die Bedingungen, an die die Verleihung der Stipendien geknüpft ist, nicht allgemein bekannt zu sein scheinen, stelle ich die Hauptsachen zusammen.

1. Es sind vorhanden 12 Stipendien im Betrag von je 204 Mark. Sie werden verliehen durch den Herrn Oberpräsidenten auf ein Jahr auf Vor-

schlag der Kgl. Regierung in Lüneburg, Abtlg. für Kirchen- und Schulwesen, an die die Bewerbungen zu richten sind.

2. Die Stipendien sind bestimmt ausschließlich für Angehörige der ehemaligen Provinz Lüneburg, vorzugsweise für Predigersöhne, auf einer höheren Lehranstalt der ehemaligen Provinz Lüneburg, vornehmlich auf dem Gymnasium der Stadt Lüneburg.
3. Erforderlich sind für die Bewilligung:
 - a. zurückgelegtes 15. Lebensjahr,
 - b. günstige Zeugnisse von der Schule,
 - c. in der Regel werden nur solche Schüler berücksichtigt, die mindestens die Sekunda besuchen oder die Reife für diese Klasse besitzen.
4. Die Bewerbungen sind bis Februar einzureichen; die Auszahlung erfolgt in halbjährigen Raten nachträglich um Johannis und Weihnachten.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Lehrerkollegium.

Am Schluß des Schuljahres bestand das Kollegium aus folgenden Herren:

- I. für die Kriegszeit wieder eingetreten:
 1. Professor Meyer.
 2. „ Barmeyer.
 3. „ Treuding.
 4. Turnlehrer Machleidt.
- II.
 5. Direktor Dr. Hölk.
 6. Professor Dr. A. Eichhorn.
 7. „ L. Bückmann.
 8. „ H. Schmidt.
 9. „ H. Winter.
 10. „ Dr. H. Möller.
 11. „ Dr. E. Brake.
 12. Oberlehrer Dr. E. Müller.
 13. „ Dr. W. Blumenthal.
 14. „ G. Griesbach.
 15. „ Dr. A. Hottenrott.
 16. wissensch. Hilfslehrer Koopmann.
 17. „ „ Thiele.
 18. Zeichenlehrer G. Durdel.
 19. Vorschullehrer A. Fecht.
 20. „ E. v. d. Ohe.
 21. „ W. Schaeffer.
 22. Gesanglehrer H. Prange.
 23. Probekandidat E. Heimke.
 24. Seminarkandidat Dr. Bähr.
 25. „ Boedtger.
 26. „ Dr. v. Glahn.

27. Seminarkandidat Dr. Larkum.
28. „ Dr. Meyer.
29. „ Oppermann.
30. „ Dr. Topp.
31. „ Voorwold.

III. einberufen zum Heeresdienst:

32. Professor O. Dehnicke.
33. „ E. Ahlenstiel.
34. „ F. Nolte.
35. „ Dr. E. Gramberg.
36. Oberlehrer Dr. H. Wagner.
37. „ G. Matthaei.
38. „ F. Koch.
39. „ A. van Senden.
40. wissensch. Hilfslehrer Schulz.
41. „ „ Vaupel.
42. Turnlehrer Möller.
43. Probekandidat Dr. Heise.
44. „ Jaeckel.
45. „ Dr. Tappe.
46. „ Viertel.
47. Lehramtskandidat Lühring.

IV. in den Listen der Schule werden geführt:

48. wissensch. Hilfslehrer Baumgarten, beschäftigt am hiesigen Lyzeum.
49. anstellungsf. Kandidat Schmidt, beurlaubt zur Leitung der höheren Privatschule in Querfurt.

2. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	a. Gymnasium.											b. Realgymnasium.								c. Vorschule				
	01.	01.	011.	011.	0111.	0111.	IV ¹ .	V ¹ .	VI ¹ .	Summa	01.	01.	02.	02.	03.	03.	IV ² .	V ² .	VI ² .	Summa	1.	2.	3.	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	9	17	23	35	23	28	33	27	33	228	16	12	23	$\frac{26+26}{52}$	32	48	33	30	34	280	58	37	32	127
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	—	13	14	29	23	29	32	29	32	201	1	4	13	46	28	45	32	30	33	232	57	35	33	125
3. Am 1. Febr. 1915	—	13	14	29	23	29	32	28	32	200	1	4	14	46	29	45	32	32	32	235	58	35	33	126
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	—	17,6	16,7	16,0	14,9	13,9	12,7	11,9	10,9	—	18,9	18,0	16,5	16,3	15,5	14,5	13,3	11,9	10,9	—	9,5	8,5	7,4	—

3. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion									Staatsangehörigkeit									Heimat								
	A. Gymnas.			B. Realgymn.			C. Vorschule			A. Gymnas.			B. Realgymn.			C. Vorschule			A. Gymnas.		B. Realgymn.		C. Vorschule				
	Evangelisch	Katholisch	Dissidenten	Jüdisch	Evangelisch	Katholisch	Dissidenten	Jüdisch	Evangelisch	Katholisch	Dissidenten	Jüdisch	Preußen	Nichtpr. Reichsang.	Ausländer	Preußen	Nichtpr. Reichsang.	Ausländer	Preußen	Nichtpr. Reichsang.	Ausländer	Aus dem Schulort	Von außerh.	Aus dem Schulort	Von außerh.	Aus dem Schulort	Von außerh.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	224	—	—	4	278	1	—	1	121	2	—	4	220	8	—	265	13	2	114	13	—	151	77	171	109	108	19
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	196	—	—	5	231	1	—	—	119	2	—	4	195	6	—	219	11	2	113	12	—	135	66	146	86	104	21
3. Am 1. Febr. 1915	196	—	—	4	234	1	—	—	121	1	—	4	194	6	—	222	11	2	115	11	—	134	66	146	89	103	23

Anm. Am 1. Februar 1915 waren von den auswärtigen Schülern hier in Pension: G. 38; Rg. 47; Vsch. 13
Hier nicht in Pension: G. 28; Rg. 42; Vsch. 10

4. Übersicht der Abiturienten.

Name	Tag und Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	auf der Schule	in Prima	Beruf
a. Gymnasium 111. Prüfung, den 8. und 10. August 1915.						
1. Ahmann, Wilhelm	18. 6. 1896 Lienen, Grafschaft Tecklenburg	ev.-luth.	Kaufmann, Lüneburg	5 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Jura
2. Battermann, Erich	5. 2. 1897, Lüneburg	»	Kloster-Rentmeister, Lüneburg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Medizin
3. Buschle, Albert	25. 10. 1896, Lüneburg	»	Regierungssekretär, Lüneburg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Klassische Philologie
4. Claus, Constantin	2. 5. 1896, Braunschweig	»	Maurermeister, Bevensen	9 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Seeoffizier
5. Lodemann, Ernst	26. 4. 1895 Wildemann, Kr. Zellerfeld	»	Pastor, Niedermarschacht, Kreis Winsen a. d. L.	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Noch unbestimmt
6. Mindermann, Georg	21. 3. 1896 Bassen, Kreis Achim	»	Baumann, Bassen, Kreis Achim	3 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Militärarzt
7. Plath, Ernst-Erich	16. 8. 1896 Lüne, Kreis Lüneburg	»	Geh. Reg. und Schulrat, Lüneburg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Seeoffizier
8. Reuter, Viktor	3. 11. 1894 Nörten, Kreis Northeim	»	Pastor prim. an St. Michaelis, Lüneburg	10 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Offizier
9. Schultz, Philipp	28. 4. 1896 Lüchow	»	†Kaufmann und Senator, Lüchow	6 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Seeoffizier
10. Wittfogel, Karl	6. 9. 1896 Woltersdorf, Kreis Lüchow	»	Lehrer a. D., Lüneburg	9 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Theologie
b. Realgymnasium 53. Prüfung, den 10. August 1915.						
1. Breckerbaum, Kurt	21. 8. 1896 Bergen a. d. D.	ev.-luth.	Fabrikant, Bergen a. d. D.	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Höheres Forstfach
2. Busch, Heinrich	12. 11. 1895 Lüneburg	»	Lederhändler, Lüneburg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Zahnarzt
3. Ebeling, Rudolf	22. 6. 1893 Großholz, Kreis Soltau	»	Hofbesitzer, Großholz bei Soltau	5 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	Landwirt
4. Engelmann, Wilhelm	2. 9. 1895 Bardowick bei Lüneburg	»	Kaufmann, Lüneburg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Bankbeamter
5. Gehrds, Friedrich-Karl	20. 8. 1896 Eppensen, Kreis Ülzen	»	Gutsbesitzer, Eppensen	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Landwirt
6. Hartig, Ludwig	30. 12. 1894 Heinsen, Kreis Lüneburg	»	Hofbesitzer, Heinsen	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Landwirt
7. Heisecke, Hartwig	13. 2. 1895 Lichtenberg, Kreis Lüchow	»	Lehrer, Ashausen	5 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Jura
8. Hölck, Heinrich	11. 2. 1896 Rio de Janeiro	»	Rentner und brasil. Konsul, Düsseldorf	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Ingenieur
9. Ottermann, Heinrich	11. 7. 1894 Hermannsburg	»	Stellmachermeister, Hermannsburg	3 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Militärarzt
10. Rickmeyer, Friedrich	11. 5. 1897 Lüneburg	»	†Malermeister, Lüneburg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Maschinenbau-fach
11. Stöhr, Christian	8. 9. 1894 Lüneburg	»	Gerichtsvollzieher a. D., Lüneburg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Medizin
12. Vornekahl, Friedrich	6. 12. 1895 Lüneburg	»	†Gastwirt, Lüneburg	9 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Kaufmann
13. Wriede, Hans	30. 3. 1896 Lüneburg	»	Kaufmann, Lüneburg	9 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Hochbaufach
14. Zeyn, Heinrich	31. 12. 1894 Rottorf, Kreis Winsen a. d. L.	»	Vollhöfner, Rottorf	7 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Tierarzt

5. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten:

- Am Gymnasium: Ostern 1914: 23, von denen zu einem praktischen Beruf abgingen 2.
 anlässlich der Mobilmachung: 6; davon traten ein als Kriegsfreiwillige 5, in einen Beruf 1.
 Am Realgymnasium: Ostern 1914: 23; davon traten in einen Beruf ein: 3,
 anlässlich der Mobilmachung: 5; davon traten als Kriegsfreiwillige ein: 4, in einen Beruf: 1.
 Michaelis 1914: 1; praktischer Beruf: 1.

6. Namentliches Verzeichnis der Schüler.

Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind mit * bezeichnet.

Nur bei Auswärtigen ist der Heimatsort angegeben.

Die mit *K* bezeichneten Schüler sind Kriegsfreiwillige. Die mit einem † bezeichneten Schüler sind gefallen.

I. Gymnasium.

OI.

- 1 *Ahmann, Wilhelm *K*
- 2 *Buschle, Albert *K*
- 3 †-Claus, Konstantin, Bevensen *K*
- 4 *Lodemann, Ernst, Niedermarschacht *K*
- 5 *Mindermann, Georg, Bassen *K*
- 6 *Plath, Erich-Ernst *K*
- 7 *Reuter, Viktor *K*
- 8 *Schultz, Philipp, Lüchow *K*
- 9 Wittfogel, Karl

UI.

- 1 Ahlenstiel, Rolf
- 2 Barnstedt, Wilhelm
- 3 *Battermann, Erich *K*
- 4 Brammer, Heinrich
- 5 Constien, Willy
- 6 Dornblüth, Wilhelm, Schnackenburg
- 7 Erdmann, Otfried
- 8 *Fleisch, Walter *K*
- 9 Freitag, Herbert
- 10 *Grunow, Otto, Bilmerstrauch *K*
- 11 v. Kamptz, Curt
- 12 Riehmer, Erhard
- 13 Schmidt, Friedrich
- 14 Seidel, Fritz
- 15 Stabe, Gerhard
- 16 Studtmann, Werner, Barscamp
- 17 *Tewes, Hermann, Hankenbostel *K*

OII.

- 1 *Baden, Hans, Neuenkirchen *K*
- 2 Bückmann, Ingolf
- 3 *Cordes, Christian, Hamburg *K*
- 4 Dieckmann, Heinz
- 5 Erdmann, Wolfgang
- 6 Faber, Helmut
- 7 Hartmann, Heinrich, Dahlenburg
- 8 *Hauske, Hans, Greiz *K*
- 9 *Heims, Werner, Radbruch *K*
- 10 Jacobson, Walter
- 11 *Koczula, Hubert, Mittenwalde *K*

- 12 *Köhler, Georg, Winsen *K*
- 13 *Kröplin, Eduard, Hamburg
- 14 *Luhmann, Karl *K*
- 15 *Martens, Georg *K*
- 16 *Meins, Hermann, Schnackenburg *K*
- 17 Ockel, Helmut
- 18 v. d. Ohe, Heinrich-Hermann, Ober-Ohe
- 19 Othmer, Georg
- 20 Schulze, Hans
- 21 Thiele, Oscar, Winsen
- 22 Weerts, Cornelius, Arle
- 23 Wilhelmi, Walter, Moisburg

UII.

- 1 Ahmann, Richard
- 2 *Bode, Wilhelm, Egestorf *K*
- 3 Bötcher, Walter
- 4 Brüggemann, Hans, Lüne
- 5 Buschle, Herbert
- 6 *Cordes, Heinrich
- 7 *Diener, Walter *K*
- 8 Dolling, Wilhelm, Winsen
- 9 Elster, Arnold
- 10 Engelhardt, Conrad
- 11 Engelhardt, Henning
- 12 Fehrensens, Wilhelm
- 13 Freund, Rudolf, Ramelsloh
- 14 Heine, Heinrich, Erbstorf
- 15 *Hübötter, Otto, Jastorf bei Bevensen *K*
- 16 *Hüter, Ernst *K*
- 17 Lichte, Rudolf
- 18 *Lühr, Karl *K*
- 19 Lütjens, Erich, Hemslingen, Kr. Rotenburg
- 20 Meinecke, Theodor, Winsen
- 21 Meyer, Gerhard, Handorf, Kreis Winsen
- 22 Nippert, Erwin
- 23 Reimer, Clemens
- 24 Rummert, Walter
- 25 Schmidt, Friedrich-Wilhelm
- 26 Schneider, Hans, Lauenburg
- 27 Schnur, Hugo, Ebstorf, Kr. Uelzen

- 28 Schröder, Heinrich, Winsen
- 29 Siegmund, Bruno
- 30 Strieck, Erich, Ebstorf, Kr. Uelzen
- 31 Studtmann, Heinrich, Barscamp, Kr. Bleckede
- 32 Thiele Adolf
- 33 Velhagen, Eduard
- 34 Vogt, Wilhelm, Handorf, Kreis Harburg
- 35 Wiesenfeldt, Hans

OIII.

- 1 Backhaus, Friedrich, Natendorf
- 2 Berthold, Werner
- 3 Brinkop, Walter
- 4 Cordes, Hans, Ashausen
- 5 Daur, Georg
- 6 Grube, Hans, Stelle
- 7 Güngerich, Kurt
- 8 Guthke, Albert, Lüne
- 9 Hobohm, Frido, Scharnebeck
- 10 Jauerneck, Robert
- 11 Meyer, Gustav
- 12 Meyer, Karl, Tosterglope
- 13 Moritz, Walter, Radbruch
- 14 Niebuhr, Hans-Heinrich, Hitzacker
- 15 Plath, Karl
- 16 Rauterberg, Eduard
- 17 Reinecke, Gerhard
- 18 Schleiermacher, Karl, Hamburg
- 19 Schlöbcke, Werner
- 20 Schneider, Otto, Lauenburg
- 21 Schwarzberg, Walter
- 22 Weerts, Reinhard, Dannenberg
- 23 Wilhelmi, Friedrich, Moisburg

UIII.

- 1 Baumgarten, Heinz
- 2 Behrens, Karl
- 3 Brauer, Walter
- 4 Brüggemann, Gerhart
- 5 Gantz, Konrad
- 6 Hedder, Georg-Walter
- 7 Helms, Hermann
- 8 Hüter, Hermann

- 9 Kausch, Heinrich
- 10 Köhne, Erich
- 11 Krancke, Werner, Zeven
- 12 Küster, Walter
- 13 Lahrtz, Friedrich
- 14 Marcard, Erich, Winsen
- 15 Maske, August, Rehhof, Kreis Stuhm (Westpreußen)

- 16 Müller, Friedrich
- 17 Mund, Heinrich
- 18 Neumann, Günther
- 19 Oehlschläger, Wilhelm
- 20 Pabst, Ernst, Hannover
- 21 Philipp, Erich
- 22 Rummel, Heinrich
- 23 Rummert, Erich

- 24 Seemann, Hans-Joachim
- 25 Seemann, Erich
- 26 Stiegemeyer, Karl, Ellierode, Kr. Northeim
- 27 Studtmann Gerhard, Barskamp
- 28 Weerts, Emil, Dannenberg
- 29 Wobker, August, Mechterßen

II. Realgymnasium.

OI.

- 1 *Barbanel, Albert, Hamburg *K*
- 2 *Breckerbaum, Kurt, Bergen a. d. D. *K*
- 3 *Busch, Heinrich *K*
- 4 *Ebeling, Rudolf, Großholz *K*
- 5 *Engelmann, Wilhelm *K*
- 6 *Gehrdts, Friedrich-Karl, Eppensen *K*
- 7 *Grünberg, Hans
- 8 *Hartig, Ludwig, Heinsen *K*
- 9 *Heisecke, Hartwig, Ashausen *K*
- 10 *Hölck, Heinrich, Düsseldorf *K*
- 11 *Ottermann, Heinrich, Hermannsburg *K*
- 12 *Rickmeyer, Friedrich *K*
- 13 *Stöhr, Christian *K*
- 14 *Vornekahl, Friedrich
- 15 *Wriede, Hans *K*
- 16 *Zeyn, Heinrich, Rottorf *K*

OI.

- 1 *Cordes, Paul, Westergellersen *K*
- 2 Dierks, Karl
- 3 *Grabbe, Helmut
- 4 Hartmann, Wilhelm
- 5 *Leidersdorf, Hermann, Neuhaus a. Elbe *K*
- 6 *Meyer, Hans *K*
- 7 Nehls, Friedrich
- 8 *Rabeler, Hans *K*
- 9 *Rolf, Erich
- 10 †*Stabe, Wolfgang *K*
- 11 Stamer, Theodor, Pattensen
- 12 *Wöhncke, Heinr., Ochtmissen *K*

OII.

- 1 Benthien, Ludwig
- 2 Brodermann, Wilhelm, Hohenbünstorf
- 3 *Drangmeister, Franz, Roßla *K*
- 4 Friedrichsen, Bernhard
- 5 Hadel, Wilhelm, Lauenburg
- 6 *Kronacher, Walter *K*
- 7 *Lamprecht, Heinrich, Brackede *K*
- 8 Leppien, Gottfried
- 9 *Meyer, Georg, Nienbüttel *K*
- 10 Meyerhoff, Franz, Becklingen
- 11 v. d. Ohe, Hermann
- 12 *Oltmann, Heinz, Dornbusch *K*
- 13 *Röders, Walter, Delmsen *K*
- 14 *Rüter, Wilhelm, Eitzen I *K*
- 15 Schlaphof, Wilhelm
- 16 Schneehage, Arthur

- 17 Schulz, Ewald
- 18 *Spangenberg, Eduard *K*
- 19 Steindel, Hermann
- 20 Strauß, Heinrich
- 21 Streese, Hermann
- 22 *Usinger, Helmut, Lauenburg *K*
- 23 Vogt, Otto
- 24 †*Warnecke, Rudolf, Winsen a. L. *K*
- 25 *Wulf, Adolf, Gülze *K*

OIII.

- 1 Albers, Hermann
- 2 Baldewein, Karl
- 3 Barnstedt, Fritz
- 4 Behrens, Ludwig
- 5 Brinkmann, Georg, Lauenburg
- 6 Brünger, Werner, Lüchow
- 7 Busse, Paul
- 8 Dolling, Hans, Winsen a. L.
- 9 †*Ehrig, Otto, Habichtshorst *K*
- 10 Grote, Gerhard, Lauenburg
- 11 Hadel, Hermann, Lauenburg
- 12 Hagemann, Ernst
- 13 Harms, Heinrich, Wulfstorf
- 14 Hartmann, Alfred
- 15 Heine, Kurt, Radbruch
- 16 Heine, Wilhelm, Radbruch
- 17 Helmers, Erwin
- 18 Helms, Helmut, Ebstorf
- 19 Hottendorff, Johann, Otterndorf
- 20 †*Jahrbeck, Hugo
- 21 Kling, Fritz, Hamburg
- 22 Knote, Henry
- 23 Köhler, Ben, Winsen a. L.
- 24 Kunst, Heinrich
- 25 Laasch, Wilhelm
- 26 Lehnhardt, Walter
- 27 Lobeck, Max
- 28 *Lorenz, Karl *K*
- 29 Lüders, Robert, Hamburg
- 30 Lührs, Hermann, Marxen
- 31 *Meyer, Erich *K*
- 32 Meyer, Wilh., Aux Cayes (Haiti)
- 33 Meywerk, Wilhelm
- 34 Möller, Heinz
- 35 Peters, Erich
- 36 Porth, Hermann, Sangenstedt
- 37 Pralle, Wilhelm
- 38 Reinke, Adolf
- 39 Schaper, Ludolf
- 40 v. Schickfus und Neudorff, Hans-Joachim
- 41 Schmidt, Wilhelm

- 42 Schneider, Bodo
- 43 Schröder, Karl, Niendorf
- 44 Schröder, Walter
- 45 *Seebeck, Otto
- 46 Steins, Wilhelm, Deutschevern
- 47 Töter, Georg, Borstel
- 48 v. Veltheim, Theodor, Altona
- 49 Voges, Gerhard, Kirchgellersen
- 50 *Vogt, Walter Handorf *K*
- 51 Voigts, Ernst, Gerdau
- 52 Wrede, Erwin

OIII

- 1 Baldewein, Kurt
- 2 Barck, Otto, Bleckede
- 3 Bartels, Georg,
- 4 Basedow, Hans
- 5 Blanck, Hans
- 6 Brammer, Rudolf
- 7 Constien, Otto
- 8 Dengler, Fritz
- 9 Dettmering, Fritz, Winsen
- 10 *Diusterberg, Karl
- 11 Gorgas, Erich, Lüne
- 12 Harmsen, Wilhelm
- 13 Herborn, Karl
- 14 Herborn, Otto
- 15 Kohlstedt, Hans
- 16 Körner, Alfred
- 17 Kunst, Hans
- 18 Maack, Wilhelm, Bardowick
- 19 Mandel, Georg
- 20 *Melcher, Wilhelm
- 21 Montag, Friedr., Wilschenbruch
- 22 Mummert, Hans
- 23 Neubauer, Otto
- 24 *Prelle, Henricus *K*
- 25 Pröve, Hans
- 26 *Saß, Paul
- 27 Schachtebeck, Hermann
- 28 Schäfer, Helmut, Ochtmissen
- 29 Stahlbock, Paul
- 30 Steep, Otto
- 31 Steinmetz, Hans
- 32 Wehrmann, Karl, Winsen
- 33 Wolters, Karl

OIII.

- 1 Backeberg, Herbert
- 2 Bischoff, Gustav
- 3 Boes, Arnold
- 4 *Brüggemann, August, Scharnebeck
- 5 Burmester, Friedrich

- 6 Burmester, Günther, Westernhagen
- 7 Busch, Otto
- 8 Cordes, Hermann, Barendorf
- 9 v. Dammann, Walter, Garlstorf
- 10 Drenckhan, Erich
- 11 *Dreyer, Otto, Quickborn
- 12 Ehlers, Walter
- 13 Fechner, Ottomar
- 14 Fraaß, Walter, Dahlenburg
- 15 Groh, Otto, Geesthacht
- 16 Grunow, Werner, Bilmerstrauch
- 17 Güter, Waldemar, Artlenburg
- 18 Hagemann, Hans
- 19 Harms, Bernhard, Deutschevern
- 20 Hirt, Otto

- 21 Höpflinger, Johannes
- 22 Jenckel, Otto
- 23 *Köppe, Eduard
- 24 Köneke, Albert, Uetze
- 25 Krancke, Hans, Zeven
- 26 Kreth, Wilhelm, Drögen-Nindorf
- 27 Kribbe, Gustav
- 28 *Laumann, Hans
- 29 Matthies, Ernst
- 30 Meyer, Ernst
- 31 *Meyer, Heinrich, Häcklingen
- 32 Meyer, Rudolf, Nienbüttel
- 33 Mühlhaus, Fritz, Schwerin
- 34 Pape, Hans, Bevensen
- 35 Petersdorf, Heinz, Drygallen (Kreis Lyk), z. Zt. Oedeme

- 36 Pieper, Konrad, Gr.-Kühren
- 37 Politz, Hermann
- 38 Pralle, Gerhard
- 39 Prelle, Johannes
- 40 Rolf, Alfred
- 41 Scheide, Franz, Lüne
- 42 Schneefuß, Oskar, Winsen a. L.
- 43 Schröder, Konrad
- 44 Schulze, Wilhelm
- 45 Schütte, Friedrich, Bleckede
- 46 Seil, Friedrich, Bleckede
- 47 Seiler, Wilhelm
- 48 Vogt, Adolf, Amelinghausen
- 49 Wrede, Berthold
- 50 Wulf, Hans, Gülze

III. Unterstufe.

IVa

- 1 Albrecht, Herbert
- 2 Barnstedt, Karl
- 3 Behre, Friedrich-Adolf
- 4 Bielefeld, Robert
- 5 Bock, Erwin
- 6 Brüggemann, Hans-Wolfgang
- 7 Busch, Hermann
- 8 Gehrs, Willi, Winsen a. Aller
- 9 Heinemann, Hans
- 10 Hessemann, Franz-Heinrich
- 11 Hölscher, Heinrich
- 12 Huth, Johannes, Harburg
- 13 Jauerneck, Walter
- 14 Karsten, Otto
- 15 Kruse, Adolf
- 16 Lammers, Johann-Heinrich, Lauenburg
- 17 Lütchens, Heinrich
- 18 Meinecke, Karl, Winsen a. L.
- 19 Meyer, Otto
- 20 Mund, Kurt
- 21 v. d. Ohe, Heinrich
- 22 *v. d. Ohe, Walter
- 23 Peper, Friedrich, Oelstorf
- 24 Quasdorff, Hans, Lüne
- 25 Rauterberg, Wilhelm
- 26 Schmidt, Georg-Hermann
- 27 Schulze, Georg
- 28 Steuernagel, Wilhelm
- 29 Strauß, Karl
- 30 Tölle, Hermann, Lüne
- 31 Ude, Henry
- 32 Wachsmuth, Gustav-Adolf
- 33 Wrede, Wilhelm

IVb.

- 1 Badenhop, Wilhelm, St. Dionys
- 2 Brunswig, Karl-Hermann
- 3 Cordes, Joachim-Friedrich
- 4 Cramer, Hans
- 5 Dettmer, Walter
- 6 Fincke, Adolf
- 7 Görs, Alfred, Bevensen
- 8 Graue, Alfred, Bardowick
- 9 Günther, Friedrich
- 10 Günther, Wilhelm

- 11 Härtel, Adolf
- 12 Hinrichs, Wilhelm
- 13 Höpflinger, Friedrich
- 14 v. Hörsten, Herbert, Kl. Klecken
- 15 Hufnagel, Ernst, Dahlenburg
- 16 Kloodt, Friedrich, Büttlingen
- 17 Kraut, Folkhard, Lüne
- 18 Lau, Emil
- 19 Müller, Walter
- 20 Nawo, Louis
- 21 Nissen, Victor, Christianstal, (Holstein)
- 22 Rabeler, Ernst, Quickborn, (Dahlenburg)
- 23 Rabuske, Erich
- 24 Rötting, Walter, Winsen
- 25 Salchow, Wilhelm
- 26 Sannes, Friedrich, Eitzen I
- 27 Schaefer, Ewald, Ochtmissen
- 28 Scharff, Carl-Gottlieb
- 29 *Schöber, Herbert, Scharmbeck
- 30 v. Stern, Erich, Wulfskuhl, (Mecklenburg)
- 31 Stolte, Ernst, Adendorf
- 32 v. Wedel, Achatz
- 33 Zierau, Hans, Dahlenburg

Va.

- 1 Asch, Heinrich
- 2 Barg, Walter, Himbergen
- 3 Behr, Heinz-Ulrich
- 4 Bostelmann, Georg
- 5 Brammer, Helmut
- 6 Brinkop, Erhard
- 7 Burmester, Arnold
- 8 Cordes, Georg, Ashausen
- 9 Dohse, Hans
- 10 Erdmann, Helmut
- 11 Fuchs, Karl
- 12 Goetze, Alfred, Buchhorst (Lauenburg)
- 13 Hagemann, Albert
- 14 Hansen, Adolf
- 15 Küster, Hans
- 16 Lammers, Claudius, Lauenburg
- 17 Ließ, Hans-Jürgen
- 18 Ließ, Rudolf

- 19 Maack, Christoph
- 20 *Meyer, Curt-Heinrich, Hannover
- 21 Meyer, Heinrich, Rieste, (Uelzen)
- 22 Meyer, Oskar, Handorf
- 23 Münchmeyer, Emil-Eduard, Deutschevern
- 24 Neumann, Hans-Joachim
- 25 v. Nordeck, Wulf
- 26 Sachse, Eberhard
- 27 Schröder, Heinrich
- 28 Seedorf, Richard, Becklingen, (Bleckede)
- 29 Stein, Walter, Embsen

Vb.

- 1 Daur, Hugo
- 2 Geffert, Johannes, Nettelkamp
- 3 Heiser, Hermann
- 4 Hiete, Kurt
- 5 Hölscher, Ernst
- 6 Kausch, Kurt
- 7 Leppien, Rudolf
- 8 Lühr, Alfred, Vögelsen
- 9 Maack, Heinrich, Salzhausen
- 10 Martens, Hans-Hermann
- 11 Merten, Gerhard, Heinsen
- 12 Metz, Otto, Lüne
- 13 Müller, Paul
- 14 Mundinus, Gerhard
- 15 Peters, Walter
- 16 Prelle, Karl
- 17 Rabeler, Werner
- 18 Reimer, Wilhelm, Bleckede
- 19 Riehmer, Walter
- 20 Schlüter, Gerhard
- 21 Schmidt, Rudolf
- 22 Schröder, Hans
- 23 Seemann, Willy
- 24 Segelke, Hans, Bleckede
- 25 Steding, Hans
- 26 Steffens, Hans
- 27 Stellmann, Hans, Vögelsen
- 28 Stemmler, Kurt-Egon
- 29 Strauß, Hans
- 30 Thies, Rudolf
- 31 Tychsen, Heinz
- 32 Velhagen, Hans

VIa.

- 1 Ahlers, Helmut
- 2 Bartels, Hans-Werner
- 3 Bartling, Richard
- 4 Behrens, Hans
- 5 *Benecke, Johann
- 6 Fehling, Johann, Scheefel
- 7 *Grupe, Fritz
- 8 Heidecke, Herbert
- 9 Heinemann, Erich
- 10 Hinrichs, Gustav
- 11 Hübener, Adolf
- 12 Klein, Helmut
- 13 Krause, Horst
- 14 Lorenz, Max
- 15 Lüthens, Friedrich
- 16 Mummert, Georg
- 17 Owerien, Theodor
- 18 Peters, Walter
- 19 Rick, Walter
- 20 Rode, Walter
- 21 Rummert, Otto
- 22 Rütter, Ernst, Raven
- 23 Schlobohm, Johannes
- 24 Schmidt, Werner
- 25 Schomann, Walter, Vellahn,
(Mecklenburg)
- 26 *Schöneberg, Hermann, Lüne

VII.

- 1 *Anton, Harald, Dresden
- 2 Albers, Werner
- 3 Benthack, Otto, Radbruch
- 4 Bleicken, Bleick
- 5 *Bönisch, Richard
- 6 Brunswig, Rolf
- 7 Daubenspeck, Herbert
- 8 Drape, Hans-Georg
- 9 Drewes, Hans
- 10 Feldmann, Hans
- 11 Fischer, Ernst
- 12 Gräper, Gustav, Wulfsen
- 13 Größner, Reinhard
- 14 *Grupe, Hans
- 15 Hänel, Alfred, Röderhof bei
Halberstadt
- 16 Henneberg, Georg-Wilhelm
- 17 Herbst, Christian
- 18 Hildebrandt, Friedrich,
Wilschenbroock
- 19 v. Hinüber, Oskar
- 20 Hölk, Hans
- 21 Höppner, Hans, Adendorf
- 22 Horwitz, Helmut
- 23 Jenckel, Karl
- 24 Isermann, Friedrich
- 25 Jerchel, Günther
- 26 Just, Arthur
- 27 Klingelhöfer, Willy
- 28 Krause, Erich
- 29 Krohn, Karl-Otto
- 30 Leß, Ernst
- 31 Matthies, Hans,
- 32 v. Meding, Georg Hans-Werner,
Schnellenberg

- 27 Schultz, Walter
- 28 Sieverling, Heinrich, Winsen a. L.
- 29 Soltmann, Wilhelm
- 30 Struck, Ludwig, Wendewisch
- 31 Sturm, Ernst-Arno
- 32 Susemihl, Franz, Lüne
- 33 Töpfer, Otto
- 34 Wobker, Gottfried, Mechtersen
- 35 Wunder, Heinrich

VIb

- 1 *Benecke, Bernhard
- 2 Benthack, Ernst, Radbruch,
(Kreis Winsen)
- 3 Boy, Richard, Tostedt,
(Kreis Harburg)
- 4 Brauer, Gerhard
- 5 *Brückmann, Walter
- 6 Dengler, Victor
- 7 Dreyer, Alwin, Strachau,
(Kreis Hitzacker)
- 8 Egebrecht, Walter
- 9 Eggersdorff, Friedrich-Leopold
- 10 Fressel, Berthold
- 11 Friedrich, Paul
- 12 *Gravenhorst, Otto, Graudenz
- 13 Günther, Kurt
- 14 Harms, Hermann

IV. Vorschule.

- 33 Mund, Adolf
- 34 Müller, Herbert
- 35 Nehls, Ulrich
- 36 Nolte, Fritz-Adolf
- 37 v. Nordeck, Hans
- 38 Popken, John
- 39 Prälle, Theodor
- 40 Ramm, Ernst, Ochsenwälder bei
Hamburg
- 41 Riggert, Hans, Vastorf
- 42 Röhr, Friedrich, Rullstorf
- 43 Rüter, Wilhelm, Salzhausen
- 44 Sannes, Heinrich, Eitzen I
- 45 Scharff, Hans
- 46 Schauer, Werner
- 47 Scheferling, Fritz
- 48 Schmidt, Cornelius
- 49 Schrader, Kurt
- 50 Schulze, Hans
- 51 Sehmeyer, Bruno
- 52 Siegmund, Rolf
- 53 Simon, Siegfried
- 54 Stegemann, Hans-Viktor
- 55 Stegemann, Wolfgang
- 56 Trammnitz, Robert
- 57 Vogt, Helmut, Handorf
(Kreis Harburg)
- 58 Wachsmuth, Günther
- 59 Warnecke, Kurt
- 60 Werth, Walter, Blantyre,
Britt. Niassaland
- 61 Winter, Klaus

VIII.

- 1 Benecke, Richard
- 2 Birnbaum, Heinz

- 15 Heine, Herbert
- 16 Hölk, Erwin
- 17 Holst, Hans, Sülbeck, (Kr. Lbg.)
- 18 Holtzendorff, Wilhelm
- 19 Huth, Max, Hamburg
- 20 zu Jeddelloh, Bruno
- 21 Kroll, Hermann
- 22 *Krüger, Friedrich-Wilhelm
Bardenhagen
- 23 Laumann, Karl
- 24 *Loewenthal, Leopold
- 25 Oerke, Walter, Scharnebeck
- 26 *Rieckmann, Edgar
- 27 Römer, Kurt
- 28 Rosenblatt, Paul
- 29 Salchow, Klaus
- 30 v. Saltzwedel, Hans-Joachim
- 31 Schlüter, Wilhelm, Bornsen,
(Kreis Uelzen)
- 32 Schuhmann, Alfred
- 33 Schütz, Ewald
- 34 Seekamp, Horst
- 35 Stahlhut, Heinrich
- 36 Ulrichs, Helmut
- 37 Walbaum, Kurt, Scheefel
(Kreis Rotenburg)
- 38 Weinhagen, Friedrich

- 3 Brake, Georg-Ludwig
- 4 *Brodermann, Otto
- 5 Brunhöber, Rudolf, Steddorf
- 6 Dammann, Karl-Heinz
- 7 Dohse, Friedrich
- 8 Fink, Hermann
- 9 Franz, Willi
- 10 Größner, Friedrich-Karl
- 11 Günsche, Rudolf
- 12 Heese, Georg-Leo
- 13 Helmke, Max
- 14 Heyfelder, Wilhelm
- 15 Hinrichs, Walter
- 16 Hölcher, Günter
- 17 Holste, Friedrich-Wilhelm,
- 18 Jerchel, Joachim
- 19 Kleinlein, Kurt
- 20 Klingelhöfer, Walter
- 21 Leppien, Hans-Wilhelm
- 22 Meyer, Georg-Heinz
- 23 Meyer, Heinrich, Bornsen
- 24 *Mittendorf, Heinz, Vastorf
- 25 Müller, Erich
- 26 Münchmeyer, Heinz August,
Deutshevern
- 27 Neseemann, Friedrich
- 28 Nolte, Ernst
- 29 Noesselt, Hans, Marxen
- 30 Rick, Hans
- 31 Stahlhut, Walter
- 32 Suhr, Friedrich
- 33 Vieten, Hans
- 34 Werth, John, Blantyre
- 35 Wilkens, Hermann
- 36 Winter, Wendelin
- 37 Wolfsberg, Günter

IX.
 1 von Assel, Otto
 2 Bohmsach, Otto
 3 Brinkop, Hermann
 4 Brüggemann, Ulrich
 5 Bühnemann, Hans-Joachim
 6 Dietz, Heinz
 7 Engel, Richard, Lüne
 8 Fehlhaber, Fritz
 9 Friedrichs, Wilhelm
 10 °Gundlach, Hermann
 11 Haentzschel, Bodo
 12 Hesse, Gustav

13 Hirt, Herbert
 14 °Hofe, Fritz-Wilhelm
 15 Hoffmann, Helmut
 16 Hoffmann, Eugen
 17 Holdorff, Walter
 18 Ihnen, Ihno
 19 Katz, Rudolf
 20 Krause, Günter
 21 Laumann, Heinz
 22 Lüge, Ewald, Lüne
 23 Lütchens, Otto
 24 Marotz, Friedrich-Franz
 25 °v. d. Mehden, Erich

26 Meyer, Hans-Hermann, Bornsen
 27 Müller, Günter
 28 Müller, Kurt
 29 Petersdorff, Alfred, Drygallen
 30 Pusch, Niels
 31 Rauterberg, Robert
 32 Reinhardt, Wilhelm
 33 Schering, Dietrich, Thorn
 34 Schmidt, Hans-Alfred
 35 Schoop, Walter,
 36 Wiedemann, Christian

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

1. betr. Schulanfang und Aufnahme.

Die Schule beginnt Donnerstag, den 15. April, für die Vorschulen um 9 Uhr, für die Hauptschule um 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet am selben Tage eine Stunde später statt: für die Hauptschule um 9 Uhr, für die Vorschule um 10. Anmeldungen zu derselben nimmt für alle Klassen der Direktor entgegen; die Verteilung der Schüler in VI, V und IV auf einen der beiden Cöten behält sich die Schule vor. Formulare für Anmeldescheine werden von der Schule geliefert; diese Scheine müssen von den Eltern oder deren Stellvertretern möglichst genau ausgefüllt werden und bis spätestens zum 1. April beigebracht sein.

Bei der Aufnahme ist vorzulegen:

1. der standesamtliche Geburtsschein,
2. der Taufschein,
3. Impfschein oder bei Schülern über 12 Jahre Wiederimpfschein,
4. bei Schülern, die schon eine öffentliche Schule besucht haben, ein ordnungsmäßig ausgestelltes Abgangszeugnis.

2. betr. Organisation der Schule.

Die Spaltung der Schule in Gymnasium und Realgymnasium beginnt erst mit Untertertia; der Lehrplan der Unterstufe VI, V und IV ist für beide Schulen genau derselbe, so daß auch zwischen den einzelnen Cöten der 3 Unterklassen kein Unterschied besteht. Es wird in VI mit Latein angefangen.

Bei der Reifeprüfung haben wir wiederholt die Erfahrung gemacht, daß bei der Entscheidung, ob der Schüler das Gymnasium oder Realgymnasium besuchen soll, auf die besondere Begabung und auf die spätere Berufswahl nicht genug Rücksicht genommen ist. Es ist aufs allerdringendste zu raten, daß die Eltern sich, ehe sie sich entscheiden, mit dem Klassenleiter der Quarta und eventuell auch mit dem Direktor in Ver-

bindung setzen, da Fehlgriffe nachher nur mit größerem Zeitverlust wieder gut zu machen sind.

3. betr. Turn- und Gesangunterricht.

Die Anträge auf Befreiung vom Turnunterricht waren zahlreicher als früher. Ich bitte, sich schwerer zu solchen Anträgen zu entschließen. Auch die befreiten Schüler müssen den Turnstunden beiwohnen.

Für das Turnen in der Halle sind Turnschuhe verbindlich. Kopfbedeckung, Jacke und Kragen sind abzulegen.

Die Befreiung vom Singen erstreckt sich nicht auf den die theoretischen Elementarkenntnisse behandelnden Teil des Unterrichtes der beiden untersten Klassen.

4. betr. Sprechstunden des Direktors.

Der Direktor ist an Schultagen stets von 11 bis 12 Uhr in der Schule zu sprechen. Er bittet ihn nicht in seiner Wohnung, sondern im Johanneum aufzusuchen; auch empfiehlt es sich, alle Anfragen und Mitteilungen, die einzelne Schüler betreffen, immer zunächst an den Klassenleiter zu richten, um den Geschäftsgang nicht zu erschweren.

5. betr. Auskunft über die Versetzung.

Es liegt der Schule außerordentlich viel daran, in ständiger Berührung mit den Eltern der Schüler zu stehen; es werden deshalb die Eltern über besondere Vorkommnisse stets unterrichtet und besonders über die Aussichten auf Versetzung schon Weihnachten, wenn anders aus dem Wortlaut des Zeugnisses sich die Sachlage nicht deutlich ergibt, benachrichtigt und aufgefordert, sich mit den Lehrern zu beraten. Solche Besprechungen haben aber nur dann Zweck, wenn 1. der Klassenleiter von dem bevorstehenden Besuch so

zeitig erfährt, daß er sich durch Besprechung mit den übrigen Lehrern über die gesamte Lage unterrichten kann, und 2. noch Aussicht besteht, durch Nachhilfe oder verschärfte Beaufsichtigung zu helfen. Letzteres ist aber nicht mehr in den letzten Wochen vor Schluß der Fall. Es ist deshalb nicht angängig, in den letzten drei Schulwochen Auskunft über den Stand der Versetzungsaussichten oder gar nach den betr. Konferenzen über den Ausfall der Beratungen zu erteilen. Das wird künftig grundsätzlich abgelehnt werden, weil die Erfahrung lehrt, daß durch vorzeitiges Bekanntwerden des Resultates die Arbeitslust der Schüler in bedenklicher Weise gestört wird. Nur in besonderen Fällen kann der Klassenleiter im Einverständnis mit dem Direktor Auskunft erteilen.

6. Die Ferien für das Schuljahr 1915/16

sind wie folgt festgesetzt:

Osterferien: Mittwoch, den 31. März — Donnerstag, den 15. April.
 Pfingstferien: Freitag, den 21. Mai — Freitag, den 28. Mai.
 Sommerferien: Sonnabend, den 3. Juli — Dienstag, den 3. August.
 Herbstferien: Sonnabend, den 2. Oktober — Dienstag, den 19. Oktober.
 Weihnachtsferien: Donnerstag den 23. Dezember 1915 bis Freitag, den 7. Januar 1916.

Schluß des Schuljahres: Sonnabend, den 8. April 1916.

Die Schluß- und Wiederanfangstage sind Schultage, zählen nicht mit zu den Ferien.

7.

In der Schule ist im Erdgeschoß ein Sprechzimmer eingerichtet; das Kollegium bittet die Eltern, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen und zu Besprechungen in die Schule zu kommen; es empfiehlt sich sehr, den beabsichtigten Besuch am Tage vorher anzukündigen.

Lüneburg, im März 1915.

8.

Die Bestimmungen über die Notreifeprüfungen und über die vorzeitigen Versetzungen in eine höhere Klasse sind gegenüber den für das vergangene Jahr geltenden verändert.

1. Die Notreifeprüfungen bzw. Versetzungen können erst nach dem 1. Juni vorgenommen werden.
2. Nur solche Schüler werden zugelassen, die nach Oberprima versetzt sind.
3. Das Zeugnis wird erst ausgehändigt, wenn der Prüfling bzw. Versetzte tatsächlich in den Heeresdienst eingetreten ist.
4. Dem Heeresdienst gleich zu achten ist der Dienst in der freiwilligen Krankenpflege, wenn sich der Schüler für den Dienst im Etappengebiet für die ganze Dauer des Krieges verpflichtet hat und für diesen Dienst angenommen ist.

9.

Seit Ostern 1914 beträgt das Schulgeld für:

	Einheimische M.	Auswärtige	
		hier in Pension M.	hier nicht in Pension M.
Vorklassen	92	102	110
VI—U III inkl.	140	160	210
O II—I	160	180	250

Das Eintrittsgeld bei der Aufnahme in die Schule (für die Auswärtigen in I.—VI. 15 Mk., in VII. 12 Mk.; für die Einheimischen in I.—VI. 12 Mk., in VII. 9 Mk.) ist zugleich mit dem Schulgeld einzuliefern.

10.

Das Kgl. Prov.-Schul-Koll. hat unter dem 9. 1. 1915 darauf aufmerksam gemacht daß es unmöglich ist, auf Grund einer nicht bestandenen Extraneer-Reifeprüfung irgend ein anderes Zeugnis zu erwerben, wie etwa das der Versetzung nach O II oder U I oder O I; für solche Zeugnisse muß eine besondere Meldung mit besonderer Prüfung stattfinden.

Dr. Hölk.

zeitig erfährt, daß er sich durch Besprechung mit den übrigen Lehrern über die g kann, und 2. noch Aussicht oder verschärfte Beaufsichtig ist aber nicht mehr in den schluß der Fall. Es ist desl in den letzten drei Sch über den Stand der Ver oder gar nach den bett den Ausfall der Berat Das wird künftig grundsätzlic die Erfahrung lehrt, daß d werden des Resultates die A bedencklicher Weise gestört w Fällen kann der Klassenleite dem Direktor Auskunft erteil

6. Die Ferien für das

sind wie folgt festgesetzt:

Osterferien: Mittwoch, den 15. April.

Pfingstferien: Freitag, den 28. Mai.

Sommerferien: Sonnabend, den 3. August.

Herbstferien: Sonnabend, den 19. Oktol

Weihnachtsferien: Donnerstag bis Freitag, de

Schluß des Schuljahres: Sonna

Die Schluß- und Wiederanzählen nicht mit zu den Ferie

7.

In der Schule ist im Er zimmer eingerichtet; das Kol von dieser Einrichtung Gebrau Besprechungen in die Schule z sich sehr, den beabsichtigten anzukündigen.

Lüneburg, im März 1915

8.

mungen über die Notreifepfungen vorzeitigen Versetzungen in eine sind gegenüber den für das vergangene verändert.

epfungen bzw. Versetzungen können dem 1. Juni vorgenommen werden.

e Schüler werden zugelassen, die nach versetzt sind.

nis wird erst ausgehändigt, wenn der bzw. Versetzte tatsächlich in den Heeres-treten ist.

esdienst gleich zu achten ist der Dienst willigen Krankenpflege, wenn sich der r den Dienst im Etappengebiet für die er des Krieges verpflichtet hat und für nt angenommen ist.

9.

1914 beträgt das Schulgeld für:

	Einsheimische M.	Auswärtige	
		hier in Pension M.	hier nicht in Pension M.
	92	102	110
	140	160	210
	160	180	230

tsfgeld bei der Aufnahme in die Schule tigen in I.-VI. 15 Mk., in VII. 12 Mk.; ischen in I.-VI. 12 Mk., in VII. 9 Mk.) dem Schulgeld einzuliefern.

10.

ov.-Schul-Koll. hat unter dem 9. 1. 1915 am gemacht daß es unmöglich ist, auf ht bestandenen Extraneeer-Reifepfung res Zeugnis zu erwerben, wie etwa das nach O II oder U I oder O I; für solche eine besondere Meldung mit besonderer den.

Dr. Hölk.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19



